



Natürliche Pflanzen- stärkung

freihand.eu

Florissa Handels- und Produktions-GmbH
Handelszentrum 18 | A-5101 Bergheim
Tel. +43 (0) 662 / 94 14 10 | office@florissa.at | Stand: 11.2016

www.florissa.at



Natürliche Pflanzen- stärkung

Für gesunde Pflanzen ist ein Kraut gewachsen

Stärken, pflegen, vitalisieren – all das lässt Ihre Pflanzen förmlich aufblühen. Wie das am besten funktioniert? Mit der Kraft der Natur! Denn sie hält alles bereit, was Pflanzen brauchen. Pflanzenstärkung ist die nachhaltigste Form des Gärtnerns, geht es doch darum, sich schon im Vorfeld darüber Gedanken zu machen, was Pflanzenzellen schützt und sie so von innen heraus widerstandsfähig, robust und gesund erhält. Erlaubt ist, was gebraucht wird – Hauptsache, es ist natürlich! Mit den Florissa Natürlich Pflanzenstärkungsmitteln werden Pflanzen gestärkt und bleiben so lange vital und einfach schön.

Biologische Pflanzenstärkungsmittel enthalten Nähr- und Wirkstoffe

- > zur Förderung der pflanzeigenen Abwehrkräfte
- > zur positiven Beeinflussung des Umfelds und der Bodenstruktur
- > zur Aktivierung von Bakterien und Pilzen, die in Symbiose mit der Pflanze leben
- > zur Entgiftung der Pflanze und des Bodens

Zusätzliche Maßnahmen zur Erhaltung der Pflanzengesundheit

- > Wahl des geeigneten Standorts (Luft, Boden, Wasser)
- > richtige Pflanzung (Pflanzloch, Pflanztiefe, Schnitt, Wässern, Anhäufeln)
- > Auswahl der richtigen Sorte (passend zum Standort, resistent)

Vorteile von Pflanzenstärkung

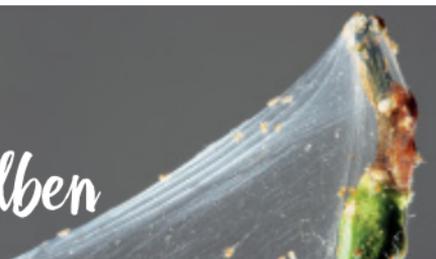
- > ökologische Variante des „Pflanzenschutzes“
- > insbesondere für zum Verzehr gedachtes Gemüse, Kräuter und Pflanzen
- > natürliche Wirkstoffe wie Pflanzenextrakte
- > für Haus und Garten geeignet

Die üblichen Verdächtigen

Krankheiten, Pilze und Schädlinge können das Gärtnerglück ganz schön trüben! Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen und Pflanzen nachhaltig stark und widerstandsfähig zu machen.

Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Auszug an Schadorganismen, die häufig auftreten und denen Sie mit der richtigen Pflanzenstärkung vorbeugen können.

Spinnmilben



Woran erkennen?

Gelbe Aufhellungen auf den Blättern und Gespinste mit winzigen Milben.

Welche Auswirkungen?

Spinnmilben gedeihen unter warmen, trockenen Bedingungen. Sie saugen Pflanzensaft aus Blättern, Knospen, Blüten und Früchten, wodurch die Pflanze nicht mehr genug Nährstoffe für sich nutzen kann.

Wie vorbeugen?

Halten Sie die Pflanzen und ihre Umgebung leicht feucht, in geschlossenen Räumen mit etwas Durchzug. Bei Befall entfernen Sie die befallenen Teile, brausen die Pflanze gründlich mit Wasser ab oder spritzen mit einer Schmierseifenlösung.

Womit stärken?

Optimal sind regelmäßige Spritzungen mit Brennnessel und Rainfarn.



Blattläuse

Woran erkennen?

Blattläuse sind etwa 3 mm kleine Insekten mit einem Stechrüssel. Es gibt grüne, schwarze, braune, graue und gelb gefärbte Arten.

Welche Auswirkungen?

Diese Insekten saugen die Pflanzensäfte und treten überwiegend im Frühjahr und Frühsommer auf. Wo Blattläuse waren, setzen sich gerne pilzliche Krankheiten an.

Wie vorbeugen?

Vermeiden Sie eine Überdüngung mit Stickstoff und verwenden Sie organische Dünger. Bei Befall Läuse mit scharfem Wasserstrahl abspritzen.

Womit stärken?

Pflanzengewebe mit Brühen aus Ackerschachtelhalm stärken. Vorbeugend mit Brennnessel und Rainfarn spritzen, um die allgemeine Widerstandskraft zu erhöhen.



Weiße Fliegen

Woran erkennen?

Weiße Fliegen erreichen eine Größe von 2 bis 3 mm – sie haben im Gegensatz zu Schildläusen Flügel. Sie sitzen bevorzugt an der Blattunterseite und fliegen bei Berührung in Schwärmen auf. Die Larven sind weiß bis transparent und bewegungsunfähig, bei starkem Befall erkennbar durch die klebrige Blattoberfläche.

Welche Auswirkungen?

Blätter können vergilben, welken und absterben.

Wie vorbeugen?

Im Freien feinmaschige Netze (0,8 mm) auslegen und das Unkraut entfernen – Weiße Fliegen lieben Disteln, Vogelmiere und andere Kreuzblütler. Sorgen Sie für ausgewogene Düngung, verzichten Sie aber auf zu große Mengen Stickstoffdünger.

Womit stärken?

Spritzen Sie rechtzeitig mit Brennnessel und Rainfarn.

Rosenzikade



Woran erkennen?

Grünlich, weiße Insekten mit länglichem Körper, die an den Blattunterseiten saugen. An der Blattoberfläche sind weißliche Sprenkelungen sichtbar.

Welche Auswirkungen?

Rosenzikaden entziehen der Pflanze ihre Säfte und führen so zur Unterversorgung mit essentiellen Nährstoffen.

Wie vorbeugen?

Trockene, heiße Standorte sollten vermieden werden.

Womit stärken?

Für mehr Widerstandskraft mit einem Extrakt aus Rainfarn und Brennnessel spritzen.

Pflanzenstärkung

FÜR SCHÄDLINGSANFÄLLIGE PFLANZEN

Zur Stärkung der Widerstandskraft gegenüber Schädlingen ist in der Natur ein Kraut gewachsen: Brennnessel. Sie vitalisiert Pflanzen durch das natürlich enthaltene Kalium und beugt so schwächebedingtem Schädlingsbefall vor. Außerdem soll sie die kleinen „Plagegeister“ durch ihren speziellen Geruch in die Flucht schlagen. In Kombination mit Rainfarn aktiviert Brennnessel-Extrakt das pflanzeigene Immunsystem, bewirkt eine Härtung der Zellwände und macht die Pflanze für Schadinsekten unattraktiv.

Florissa Natürlich Brennnessel-Extrakt mit Rainfarn

Vorteile:

- > verbessert die Pflanzen-Vitalität
- > optimale Wirkstoffkombination
- > mit in der Brennnessel enthaltenem Kalium für einen kräftigen Wuchs
- > stärkt die Pflanzen gegen schwächebedingten Schädlingsbefall
- > als ergiebiges Konzentrat oder gebrauchsfertiger Spray
- > einfache Anwendung



Was Sie sonst noch tun können?

- > Fördern Sie die Biodiversität und schaffen Sie so Lebensräume für Nützlinge.
- > Sorgen Sie für einen gesunden Boden und einen funktionierenden ökologischen Kreislauf.
- > Verwenden Sie auch mechanische Abwehrmittel wie Leimringe, Gelbtafeln und Netze.
- > Schenken Sie Ihren Pflanzen genügend Aufmerksamkeit und achten Sie auf erste Anzeichen.
- > Handeln Sie rechtzeitig und nachhaltig!

Sternrußtau

Woran erkennen?

Erkennbar an strahlenförmig auslaufenden schwarz-braunen Flecken auf den Blättern.

Welche Auswirkungen?

Die befallenen Blätter vergilben und fallen frühzeitig ab. Dadurch wird die Assimilation eingeschränkt, was zur Schwächung der Pflanze beiträgt. Blattlose Pflanzen bringen kaum Blüten hervor. Neue Triebe können kein Holz bilden, bleiben schwach und reifen nicht aus.

Wie vorbeugen?

Robuste Sorten wählen und niemals über die Blätter wässern. Befallenes Laub einsammeln und über den Hausmüll entsorgen.

Womit stärken?

Extrakte aus Schachtelhalm und Knoblauch stärken die Pflanzen und dienen ihrer Gesunderhaltung.



Echter Mehltau

Woran erkennen?

Mehliger Belag auf Blättern, Stielen und Früchten. Sowohl die Blattober- als auch die Blattunterseite sowie Triebe, Früchte und Blüten werden befallen.

Welche Auswirkungen?

Der Pilz entzieht der Pflanze Nährstoffe, daher kommt es zur Wachstumsstockung. Die Ausbreitung des Pilzes wird vor allem bei trockenem Wetter begünstigt, weshalb er auch „Schönwetterpilz“ genannt wird.

Wie vorbeugen?

Robuste Sorten und luftigen Standort wählen sowie Kali-betont düngen. Bei Befall kranke Pflanzenteile sofort entfernen.

Womit stärken?

Regelmäßige Behandlung mit Knoblauch-Extrakt und/oder Schachtelhalm-Extrakt.



Falscher Mehltau

Woran erkennen?

Auf der Blattoberseite braun, violett oder gelb verfärbte Stellen. Im Gegensatz zum Echten Mehltau dringen die Sporen des Falschen Mehltaus in das Pflanzengewebe ein und wachsen im Blattinneren. Von dort aus gelangen die Sporenträger durch kleine Spaltöffnungen nach draußen.

Welche Auswirkungen?

Blätter trocknen aus und befallene Pflanzenteile sterben ab.

Wie vorbeugen?

Luftigen Standort wählen, Pflanzen ausdünnen bzw. nicht zu dicht setzen und Unkraut jäten, um Übertragung zu vermeiden. Bei Befall betroffene Pflanzenteile abschneiden und über den Hausmüll entsorgen.

Womit stärken?

Spritzen Sie rechtzeitig mit Knoblauch-Extrakt. Auch Schachtelhalm-Extrakt leistet wertvolle Dienste.

Pflanzenstärkung

FÜR PILZ- UND KRANKHEITSANFÄLLIGE PFLANZEN

Pilze sind nicht immer Glückspilze und auch Pflanzenkrankheiten können Frust und Sorgenfalten verursachen. Aber wie immer weiß die Natur auch hier Rat! Die Mikronährstoffe des Knoblauchs kräftigen pilz- und krankheitsanfällige Pflanzen und beugen so schwächebedingtem Befall vor. Eine präventive Kur mit Knoblauch-Extrakt und/oder Schachtelhalm-Extrakt freut nicht nur Rosen und Zierpflanzen, sondern auch Obst und Gemüse.

Florissa Natürlich Knoblauch-Extrakt

Vorteile:

- > verbessert die Pflanzen-Vitalität
- > mit in Knoblauch enthaltenem Selen und Schwefel für einen kräftigen Wuchs
- > stärkt die Pflanzen gegen schwächebedingten Pilzbefall
- > gebrauchsfertiger Spray
- > einfache Anwendung



Florissa Natürlich Schachtelhalm-Extrakt

Vorteile:

- > verbessert die Pflanzen-Vitalität
- > natürlicher Kräuterextrakt zur Stärkung von pilzanfälligen Pflanzen
- > ideal für Obstgehölze, Gemüse und Zierpflanzen
- > als ergiebiges Konzentrat oder gebrauchsfertiger Spray
- > einfache Anwendung





Kohlweißling

Woran erkennen?

Wenn weiße Schmetterlinge im Garten unterwegs sind, sollten die Alarmglocken schrillen. Löcher in Blättern sowie Tunnelfraß in Pflanzherzen bei Kohlpflanzen und Kapuzinerkresse sind sichere Anzeichen für den Befall.

Welche Auswirkungen?

Neben den Schäden an den Blättern verursacht der Tunnelfraß den größten Schaden. Die befallenen Pflanzen werden mit den Exkrementen der Raupe vergiftet und beginnen zu verrotten.

Wie vorbeugen?

Gefährdete Pflanzen sollten mit einem Netz oder Vlies geschützt werden. Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität rufen außerdem Nützlinge wie Vögel und Schlupfwespen auf den Plan.

Womit stärken?

Für eine vorbeugende Vitalisierung Pflanzen mit Extrakten aus Thymian und Wacholder stärken.



Apfelwickler

Woran erkennen?

Befallene Äpfel weisen ein bis zwei Fraßlöcher auf, aus denen krümelige Ausscheidungen quellen. Im Apfelinernen sind die Kerne angefressen und kleine weiße oder größere rötliche Larven sichtbar.

Welche Auswirkungen?

Die Früchte sind ungenießbar und eine stark schädigende, großflächige Verbreitung kann in der zweiten Generation die Folge sein.

Wie vorbeugen?

Pheromonfallen zur Überwachung des Falterfluges verwenden und ab Ende Juni Leimringe anbringen.

Womit stärken?

Obstmaden verstehen sich nicht gut auf Extrakte von Thymian sowie Wacholder und auch Wermut kann gute Dienste leisten.

Pflaumenwickler

Woran erkennen?

Der Falterflug des Pflaumenwicklers ist das erste Anzeichen für Gefahr. Der Befall ist auch an den Früchten sichtbar, da sich diese bläulich verfärben und abfallen. Die Raupen sind karminrot mit braunem Kopf.

Welche Auswirkungen?

Ungenießbare Früchte, die vor der vollständigen Reife abfallen. Zum Teil verpuppen sich Pflaumenwickler unter der Borke und schädigen den Baum zusätzlich.

Wie vorbeugen?

Pheromonfallen zur Überwachung des Falterfluges verwenden und ab Ende Juni Leimringe anbringen. Nematoden und Schlupfwespen können bei Befall Abhilfe schaffen.

Womit stärken?

Zur vorbeugenden Stärkung empfiehlt sich auch hier eine Spritzkur mit Thymian und Wacholder.

Pflanzenstärkung

FÜR RAUPENANFÄLLIGE PFLANZEN

Wenn das große Kriechen im Garten einsetzt, ist es meist schon zu spät. Deshalb gilt auch beim Thema Raupenbefall: Vorausschauende Maßnahmen bewahren vor bösen Überraschungen wie kahlen Blättern und ungenießbaren Früchten. In puncto Pflanzenstärkung empfiehlt sich an dieser Stelle das Beste aus Thymian und Wacholder. Die wertvollen Inhaltsstoffe der bekannten Würzpflanzen kräftigen Pflanzen und beugen so schwächebedingtem Befall von „Mitsessern“ vor.

Florissa Natürlich Thymian-Extrakt mit Wacholder

Vorteile:

- > verbessert die Pflanzen-Vitalität
- > mit in Thymian enthaltenem Zink für einen kräftigen Wuchs
- > stärkt die Pflanzen gegen schwächebedingten Raupenbefall
- > fördert die Zellheilung und reduziert damit das Risiko von Sekundärinfektionen
- > gebrauchsfertiger Spray
- > einfache Anwendung

